



Jugendbanden sind kein Familienersatz

CHANCEN GEBEN
Jugend will Verantwortung

Podiumsgespräch mit
Kardinal Gregorio Rosa Chávez,
Weihbischof von San Salvador
Freitag 30. November 2018, 19.30 Uhr
Roncalli-Saal, Friedrichstraße 26, Wiesbaden
*18.00 Uhr Gelegenheit zum Abendgottesdienst
in St. Bonifatius mit dem Kardinal*

KOLPING
DIÖZESANVERBAND LIMBURG


RONCALLI
HAUS



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

CHANCEN GEBEN

Jugend will Verantwortung

Das Leben der Menschen in der Hauptstadt El Salvadors ist von Armut, Gewalt, Arbeits- und Perspektivlosigkeit geprägt. Kardinal Gregorio Rosa Chávez ist seit über 30 Jahren als Weihbischof und Gemeindepfarrer in San Salvador tätig. Seine Aufmerksamkeit gilt benachteiligten Jugendlichen, die sich gewalttätigen Jugendbanden, wie den Maras, anschließen und so in eine Spirale der Gewalt und Abhängigkeit geraten. Doch in ihrer Situation der Verlassenheit und Verzweiflung scheinen die Banden, die in Drogen-, Waffen- und Menschenhandel verstrickt sind, einen Familienersatz zu bieten.

Kardinal Rosa Chávez gibt sie nicht auf. Sein Verständnis gilt den Opfern auf beiden Seiten. „Wir müssen diesen Jugendlichen Gründe geben, um zu glauben, um zu kämpfen und um zu leben.“ Mit Hilfe des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat hat er zahlreiche Projekte entwickelt, die jungen Menschen Chancen für eine Zukunft außerhalb der Banden geben. Als Anerkennung für seinen Einsatz wurde Rosa Chávez 2017 von Papst Franziskus in den Kardinalsstand erhoben. Mit seinem Kampf für die Armen folgt er dem Beispiel des 1980 ermordeten und dem im Oktober 2018 heiliggesprochenen Óscar Arnulfo Romero, mit dem er viele Jahre zusammengearbeitet hatte.

Gesprächsteilnehmer:

Kardinal Gregorio Rosa Chávez

Klaudia Rudersdorf

Stellv. Bundesvorsitzende Kolpingwerk Deutschland

P. Michael Heinz SVD

Hauptgeschäftsführer Adveniat

Moderation:

Thomas Seiterich

Publik Forum

Eingeladen wird durch das Kolpingwerk im Diözesanverband Limburg, der Stadtkirche Wiesbaden und Adveniat